

STATISTISCHE BERICHTE

* C II 2

Agrardienst 57

15/10/70

Stand der Gemüseernte Ende September 1970

Nach der endgültigen Ernteschätzung für Sommer- und Herbstgemüse wurden die Vorjahreserträge bei den Herbstkohlrarten und Gurken deutlich übertroffen. Da auch die Anbauflächen (außer bei Schälgurken) ausgedehnt wurden, liegen die Gesamternten zum Teil erheblich über dem Vorjahresergebnis und auch über dem langjährigen Mittel. Bei Herbstweißkohl errechnet sich eine Gesamternte von rund 355 000 dz, das ist fast die Hälfte mehr als im Vorjahr und ein Drittel mehr als im Mittel der Jahre 1964/69. Da bei überdurchschnittlichen Ernten auch mit einem merklichen systematischen Schätzfehler zu rechnen ist, dürfte die tatsächliche Ernte nach der objektiven Erntemessung vermutlich noch etwas höher liegen. Herbstrotkohl brachte mit fast 28 000 dz ein Fünftel mehr als im Vorjahr, Herbstwirsing (12 600 dz) 14% mehr. Infolge starker Flächenausdehnung konnte bei Einlegegurken eine Mehrernte von fast 50% gegenüber dem Vorjahr (92 700 dz) erzielt werden, während der Anfall an Schälgurken im großen und ganzen dem letztjährigen Ergebnis entspricht. Die Produktion an Sommer- und Herbstkopfsalat bemißt sich auf 94 400 dz, das sind ebenfalls 12% mehr als 1969.

Für die späten Gemüsearten liegen jetzt erste Erntevorschätzungen vor, denen zufolge allerdings außer bei Dauerweißkohl, Spätkohlrabi und Tomaten etwas niedrigere Flächenleistungen zu erwarten sind als im Vorjahr. Bei Dauerweißkohl wurde die Anbaufläche reduziert, so daß mit ungefähr 109 000 dz eine um 10% kleinere Ernte anfallen dürfte. Ähnliches gilt für Dauerwirsing, während bei Dauerrotkohl mit einer Mehrernte zu rechnen ist. Die Ernte an Rosenkohl sowie mittelfrühen und Spätblumenkohl dürfte dagegen um 20 bzw. 30% kleiner ausfallen als 1969. Auch bei Späten Möhren lassen Anbaueinschränkungen und niedrigere Flächenenerträge einen Ernterückgang von mindestens 22% erwarten. Dagegen ist mit mehr Herbstspinat zu rechnen. Die Tomatenernte (39 400 dz) dürfte etwa dem Vorjahresergebnis entsprechen, da sich die höheren Hektarerträge und die Anbaueinschränkung dieses Jahres etwa die Waage halten.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende August bis Ende September 1970

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstattem beurteilten Berichterstatter					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	19	78	3	4	88	8
Nordbaden	40	58	2	11	89	-
Südbaden	7	91	2	2	96	2
Südwestfalen - Hohenzollern	1	93	6	1	92	7
Baden - Württemberg	19	78	3	5	90	5

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Erntevorschätzung von Gemüse Ende September 1970

Gemüseart	Mittel 1964 / 69			Endgültig 1969			September 1969			September 1970		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche ¹⁾	Ertrag		Anbau- fläche ¹⁾	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz
Dauerweißkohl	190,5	450,4	85 800	247,9	486,0	120 483	247,9	478,1	118 524	222,4	488,9	108 731
Dauerrotkohl	115,3	351,8	40 567	112,9	376,8	42 536	112,9	365,6	41 280	129,4	367,6	47 567
Dauerwirsing (einschl. Winterwirsing)	45,1	257,8	11 628	43,9	275,8	12 107	43,9	274,2	12 037	35,3	268,6	9 482
Grünkohl	43,7	181,8	7 946	42,4	187,6	7 954	42,4	191,4	8 114	37,2	182,7	6 796
Rosenkohl (nur Röschen)	187,9	125,7	23 620	187,0	134,1	25 069	187,0	135,1	25 272	148,9	132,0	19 655
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	239,7	230,8	55 312	239,6	244,6	58 608	239,6	250,4	59 991	174,0	240,6	41 864
Spätkohlrabi	64,1	203,2	13 027	65,8	212,9	14 009	65,8	215,2	14 162	62,3	217,9	13 500
Endiviansalat	114,3	256,4	29 304	121,9	290,5	35 414	121,9	273,4	33 322	112,4	292,5	32 877
Feldsalat	165,2	81,8	13 521	195,5	90,8	17 759	195,5	90,1	17 619	176,6	82,4	14 000
Herbstspinat	311,5	142,8	44 476	308,8	159,6	49 282	308,8	148,5	45 869	387,3	150,0	58 095
Späte Möhren	138,3	278,5	38 514	131,2	310,3	40 705	131,2	310,0	40 671	108,6	292,1	31 722
Rote Rüben	61,4	296,3	18 191	44,9	294,1	13 205	44,9	293,9	13 194	42,3	278,1	11 764
Sellerie	162,1	264,8	42 919	167,9	298,5	50 124	167,9	281,7	47 304	152,1	293,5	44 641
Porree (Lauch)	156,8	231,6	36 315	164,5	243,8	40 112	164,5	242,2	39 844	146,8	248,0	36 406
Tomaten	155,1	341,8	53 019	114,0	354,8	40 445	114,0	336,8	38 390	95,6	412,5	39 435

1) Endgültige Flächen.

Endgültige Schätzung von Gemüse Ende September 1970

Gemüseart	Mittel 1964 / 69			Endgültig 1969			Vorschätzung August 1970			September 1970		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche ¹⁾	Ertrag		Anbau- fläche ²⁾	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz
Herbstweißkohl	542,8	493,8	268 036	456,2	524,5	239 274	613,9	532,1	326 656	613,9	578,2	354 957
Herbstrotkohl	71,7	312,2	22 382	71,9	324,7	23 343	85,8	317,8	27 267	85,8	325,2	27 902
Herbstwirsing	49,5	237,9	11 777	44,0	251,4	11 061	49,9	249,2	12 435	49,9	252,5	12 600
Sommer- und Herbstkopfsalat	411,8	172,3	70 959	478,8	175,8	84 160	474,0	201,0	95 274	474,0	199,1	94 373
Saatzwiebeln	65,7	182,3	11 977	52,0	172,2	8 954	56,4	171,6	9 678	56,4	172,1	9 706
Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	893,2	107,2	95 760	737,6	108,4	79 924	897,2	102,8	92 232	897,2	107,8	96 718
Einlegegurken	543,2	143,2	77 804	432,0	145,5	62 864	513,9	200,8	103 191	513,9	180,5	92 759
Schälgurken	235,7	194,8	45 918	190,8	221,4	42 252	188,5	211,0	39 774	188,5	231,4	43 619

1) Endgültige Flächen, vorläufiges Ergebnis. - 2) Endgültige Flächen, endgültiges Ergebnis.